

SPIELEN

PLANEN

SCHAUEN

Ein Forschungsprojekt zu einem
neuen Spielplan eines jungen Publikums

TAO.
THEATER AM ORTWEINPLATZ

SPIELEN.PLANEN.SCHAUEN

In der Saison 2023/24 haben sich sieben Grazer Jugendliche im Theater am Ortweinplatz mit der Frage beschäftigt, was auf einen Spielplan für junges Publikum gehört. Sie haben über mehrere Monate recherchiert, diskutiert und nachgeforscht, was junge Menschen interessiert. Im Februar 2024 präsentierten sie ihre Ergebnisse in der Installation SPIELEN.PLANEN.SCHAUEN. In dieser Box befinden sich Karten, mit welchen es allen Theaterbegeisterten möglich ist, ein ähnliches Projekt im eigenen Theater durchzuführen.



Kartenkategorien:

aus dem Prozess

dokumentieren unsere Arbeitsschritte in Graz

Stimmen aus Graz

präsentieren Ergebnisse der Installation im TaO!

ein Bausatz

sind Arbeitskarten zum Nachbauen des Projektes

Redaktion Kartensatz SPS:
Valentina Erler & Hannah Höfler
Team SPS in Graz:
Valentina Erler, Hannah Höfler,
Paul Kropsch, Simon Mitrovic,
Lola Pillana, Ennio Resnik, Amy
Schmidt
Projektleitung:
Andreas Flick, Anna-Katerina
Frizberg
Fotos: Clemens Nestroy



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ¹

Schritt 1

Warum ein Spielplan für junges Publikum nicht immer ein Spielplan für junges Publikum ist

Begonnen haben wir damit, aktuelle Programmhefte von verschiedenen Kinder- und Jugendtheatern, aber auch von Theaterfestivals zu sichten. Auf den Websites der Theaterstätten haben wir viel recherchiert und uns die Designs angeschaut. Wir haben uns überlegt, welche Themen besonders häufig in den Stücken vorkommen und ob sich ein Muster oder ein Trend erkennen lässt. Außerdem hat uns interessiert, ob es gewisse Themen oder Menschengruppen gibt, die kaum oder sogar gar nicht vorkommen und ob es Themen gibt, die übermäßig oft in den aktuellen

Programmen und Stücken vorkommen. Wir haben auch darauf geachtet, welche Autor:innen hinter den Stücken stecken und welche Theaterformen und Formate verwendet werden. Zuerst haben wir individuell recherchiert und dann unsere Ergebnisse und Meinungen in der Gruppe zusammen besprochen.

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ²

Schritt 2

Warum in Theaterspielplänen nicht alle Menschen repräsentiert sind

Um alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen, haben wir in der Gruppe über verschiedene Fragen diskutiert und etwaige Missverständnisse geklärt.

Zum Beispiel haben wir überlegt, was „im Theater vorkommen“ eigentlich bedeutet. Geht es dabei um Diversität bei den Schauspieler:innen oder um möglichst viele verschiedene Autor:innen? Sollen marginalisierte Gruppen in der Regie oder der Leitung repräsentiert sein? Um uns einen Überblick zu ver-

schaffen, haben wir gemeinsam überlegt, welche marginalisierten Gruppen es in unserer Gesellschaft und unserem Umfeld gibt, und zu diesen dann in kleineren Gruppen recherchiert. Unsere Ergebnisse haben wir zusammengefasst und im Anschluss gemeinsam besprochen.

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ³

Schritt 3

Wie Kriterien für eine Stückeauswahl aussehen könnten

Um der Spielplangestaltung einen gewissen Rahmen zu bieten, haben wir uns auf folgende Regeln und Kriterien als Richtlinien geeinigt:

- *Frau als Protagonistin*
- *Queere Liebesgeschichte*
- *Klassismus thematisieren*
- *Mentale Krankheiten / aktuelle Herausforderungen abbilden*
- *Texte von jungen Menschen*
- *Moderne Versionen von Klassikern*
- *Erwachsene spielen Erwachsene & Jugendliche spielen Jugendliche*

- *Grundideen von Filmen & Serien*
- *Balance zwischen männlichen & weiblichen Autor:innen*

Diese haben zum einen dafür gesorgt, dass eine möglichst faire Ausarbeitung möglich war, aber zum anderen auch dabei geholfen, uns leichter zu einigen und abzustimmen.

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN
aus dem Prozess



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ⁴

Schritt 4

Warum sich Klassiker so eisern in Spielplänen halten

Eine für uns wichtige Frage war auch: „Was tun wir mit den sogenannten ‚Klassikern‘?“ Stücke wie Faust oder Woyzeck werden in Theatern jährlich aufs Neue präsentiert, neue Stücke von jungen Autor:innen kommen hingegen eher selten vor.

Wie wichtig sind alte Klassiker für die heutige Jugend und den Spielplan? Und wie wird man zu einem neuen Klassiker?

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ⁵

Schritt 5

Warum über Kunst reden wichtig ist

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Prozesses war es, sich selbst mit anderen Theaterstücken und Themen auseinanderzusetzen.

Es ist also auf jeden Fall eine gute Idee, sich verschiedene Stücke zu den verschiedensten Themen anzusehen. Das kann man auch zusammen als Gruppe machen, denn so können die Stücke im

Nachhinein besprochen werden und es können neue Ideen für das eigene Projekt aufkommen, sowohl für die spätere Inszenierung oder Präsentation als auch um die eigene Meinung weiterzuentwickeln und den Horizont zu erweitern.

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ⁶

Schritt 6

Um die ausgewählten Themen zu präsentieren und Beispiele zu bringen, haben wir für uns relevante Stoffe gesammelt. Dabei spielte es keine Rolle, ob es sich um Bücher, Filme, Serien, Theaterstücke oder Sonstiges handelte. Dafür ist es von Vorteil, wenn man sich im Laufe des Prozesses schon mit Literatur auseinandergesetzt hat oder Theaterstücke angeschaut hat.

Wie man möglichst schnell Lieblings-Stoffe präsentiert

Nach einem kurzen Brainstorming haben wir die gefundenen Stoffe in einer Speeddating-Variante präsentiert. Wir haben dazu einen Timer gestellt, um die Redezeit jeder Person zu begrenzen. So konnte die Gruppe schnell einen Überblick über alle Stoffe gewinnen.

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ⁷

Schritt 7

Warum Entscheidungen treffen nicht immer lustig ist

Dann ging es für uns schon hinein in die Materie: Wir haben eine Spielplansitzung veranstaltet.

In der Rolle von Theaterpädagog:innen, Theaterleiter:innen und Regisseur:innen haben wir diskutiert und argumentiert. Grundlage unserer Diskussion waren die im Vorhinein gesammelten Stoffe und Themen. Unser Ziel war es, einen möglichst abwechslungsreichen Spielplan mit fünf Theaterstücken fair zu gestalten. Dabei haben wir natürlich

auf unsere im Vorhinein festgelegten Regeln und Kriterien Rücksicht genommen. Wichtig war auch, dass wir auf einen respektvollen und höflichen Umgang miteinander geachtet haben, denn auch wenn die Diskussion mal etwas hitziger wird, darf das auf keinen Fall untergehen.

aus dem Prozess

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

aus dem Prozess ⁸

Schritt 8

Zu guter Letzt mussten wir uns überlegen, in welcher Form wir unsere Ergebnisse, Meinungen und Ideen präsentieren wollen. Da gab es kein Richtig oder Falsch, deswegen haben wir am Anfang verschiedene Ideen gesammelt und versucht, in die unterschiedlichsten Richtungen zu denken. Als es an die engere Auswahl ging, mussten wir über die Umsetzbarkeit nachdenken.

Entschieden haben wir uns schließlich für eine Art Rauminstallation, in wel-

Wie man Ergebnisse
in eine Form gießen könnte

cher das Publikum, ähnlich wie in einem Museum, unsere Ergebnisse betrachten konnte. Dabei gab es für die jugendlichen Besucher:innen auch die Möglichkeit, uns ihre eigene Meinung zu den jeweiligen Themen mitzuteilen, für die Erwachsenen hingegen hatten wir eine „Erwachsenenbox“ vorbereitet.

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN
aus dem Prozess



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹

Impuls 1

Theater muss unpolitisch sein!

„Theater muss unpolitisch sein, weil die Meinung der Leute nicht beeinflusst werden darf. Theater ist nicht für die Politik gedacht, sondern zur Unterhaltung in der Freizeit. Ich gehe ins Theater, um mich vom realen Leben abzulenken.“

„Das Theater stellt eine ‚alternative Realität‘ dar, weshalb viele Grenzen nicht unbedingt eingehalten werden müssen. Trotzdem gibt es gewisse Themen, die unpassend sind.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz²

Impuls 2

Theater soll politisch aufklären!

„Theater soll politisch aufklären! Leute beschäftigen sich oft kaum mit Politik, deshalb soll das Theater ihnen politische Bildung in Form eines unterhaltsamen, aber lehrenden Theaterstücks nahe bringen!“

„Ich finde Theater wird hochwertig (& spannend) durch Politisches!“

„Ich finde, dass Theater ein wesentlicher Bereich in der Kunst ist und daher ist es wichtig, dass aktivistische, politische und unterhaltende Aspekte vorhanden sind.“

„Theater soll auf jeden Fall zur Aufklärung und Weiterbildung politische Themen bearbeiten.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ³

Impuls 3

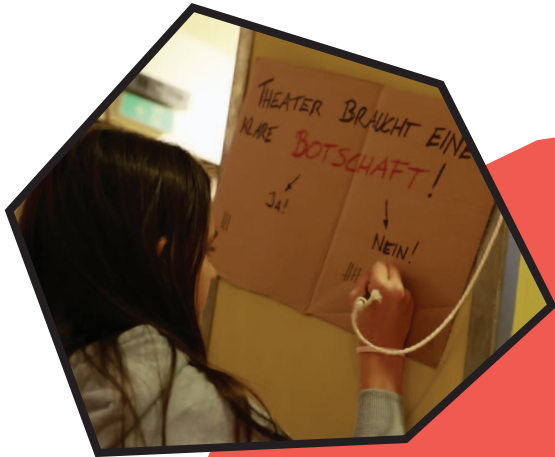
**Theater und Politik
kann man nicht trennen!**

„Theater und Politik sind Themen, wo die meisten Menschen der Meinung sind, dass sie nichts miteinander zu tun haben. FALSCH! Theater kann Politik auf vielen Wegen darstellen, ob mit Humor oder Ernst. Dank Theater bekommen die Menschen die Chance, Politik aus anderer Sicht zu sehen und sie können sich selbst gut hineinversetzen. Theater muss nicht politisch sein, aber es ist sehr stark damit verbunden.“

„Politik gar nicht zu behandeln ist sehr schwer, da die Politik so gut wie alle Lebensbereiche beeinflusst. Theater hat die Aufgabe, Menschen zu ermutigen, sich mit Politik zu beschäftigen.“

Stimmen aus Graz

**SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN**



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ⁴

Impuls 4

Theater muss gar nichts!

„Theater muss gar nichts, das ist ja das Schöne daran. Natürlich ist es interessant, politische Standpunkte vertreten zu sehen, es ist aber definitiv kein Muss.“

„Theater darf und muss alles irgendwie und irgendwo.“

„Theater ist Kunst und Unterhaltung.“

„Theater kann alles, muss aber nichts! Manchmal bringt es Politisches ans Licht oder ist doch nur Spaß in einem Gedicht. Es macht was es will und bleibt nicht STILL.“

Stimmen aus Graz

**SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN**



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ⁵

Impuls 5

Theater muss zum Handeln anregen!
Oder nicht.

„Besser ist es, wenn man nach einem Stück das System verändern will, nicht sich selbst“

„Theater kann & darf zum Handeln aktivieren, um das Publikum zum kritischen Denken und Reflektieren zu animieren. Der Wunsch nach Veränderung & Tun soll gefördert werden!“

„Mit Theater hat man die Möglichkeit, Leute zu bewegen und zu beeinflussen. Das sollte man meiner Meinung nach zum Guten nutzen.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ⁶

Impuls 6

In diesem Film
bin ich repräsentiert

„Besonders in Fantasyfilmen, wie zum Beispiel Maleficent. Filme sind meine Zufluchtsorte. Jede:r ist einzigartig, das hat mir dieser Film gezeigt.“

„The Happening - weil Hotdogs sind underrated.“

„Amélié - weil ich so heiÙe und ich mich ein bisschen wieder sehe.“

„The Eternal Sunshine of Spotless Mind - weil er zerreiÙt mich.“

„Little Miss Sunshine - Hoffnung auf so eine gute Familienentwicklung.“

„Der Barbie-Film, der hat für mich sehr gut dargestellt, wie es ist, mit anderen Frauen in dieser patriarchalen Gesellschaft zu co-existieren.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz⁷

Impuls 7

In dieser Serie
bin ich repräsentiert

„Sex & the City - da werden viele frauenrelevante Themen besprochen - vor allem für die Zeit recht progressiv.“

„Keeping up with the Kardashians - weil jede Situation in meiner Familie wird auch zum Drama.“

„In der Serie Mentalist mit dem Charakter Teresa Lisbon, ich kann mich mit ihr so gut identifizieren.“

„Anne with an ‚e‘ (Netflix Serie, aber auch die Bücher) - sie redet nicht nur so viel wie ich, sie träumt auch! Ihre Art, wie sie die Welt sieht und in welchen Sachen sie Glück empfindet, kann ich gut nachfühlen.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz⁸

Impuls 8

**In diesem Buch
fühle ich mich repräsentiert**

„16 Wörter - eine Person mit Migrationshintergrund... Das Problem: wo bin ich zuhause?“

„Die Buchserie Samurai von Chris Bradford. In diesen Büchern lernt man eine komplett neue Welt in der Form des Japans in der frühen Neuzeit kennen. Es ist wirklich weiterzuempfehlen!“

„Amy von Little Women - weil es sich einfach so anfühlt, als muss ich alles perfekt können und wenn ich es nicht perfekt kann, dann will ich es nicht weiter machen. Weil Zitat: ‚Talent isn't genius, I want to be great or nothing.‘“

Stimmen aus Graz

**SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN**



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz⁹

Impuls 9

„Eine richtig gute Komödie/Comedy/
bahnbrechende Unterhaltung“

„Mehr Musikalisches“

„Einsamkeit“

„Drogen/Substance Abuse“

„Mental Health/Mentale Struggles/
Struggles generell“

„Abenteuer & Realität“

„Was hinter den Gedichten steckt“

„Feminismus & Hoffnung“

„The meaning of life“

**Zeigt mir das endlich
auf der Bühne!**

„Platonische Liebe/Eichhörnchen &
Küsse“

„Das Abnormale/spannende Dystopie“

„Identitäts- und Rollenfindung in der
Gesellschaft/Fake Friends“

„Schulleben/Stress mit der Wahl des
Studiums & was man werden will/Hilfe
bei Stress“

Stimmen aus Graz

**SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN**



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹⁰

Impuls 10

Das will ich
nicht mehr sehen!

„alles Fake/Unrealistisches („perfekte Leute“)

„warten“

„Eichhörnchen“

„Musicals“

„Jugendsprache“

„Gendern“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹¹

Impuls 11

Da solltet ihr mal reinlesen!

„A Good Girls Guide to Murder“

„It ends with us“

„Tote Mädchen lügen nicht“

„Maze Runner“

„Solitaire“

„Normal People - Sally Rooney“

„Die Taube“

„Percy Jackson“

„Warrior Cats“

„Harry Potter“

„Calidragos“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹²

Impuls 12

**Bitte mehr Feminismus
im Theater!**

„INCLUSIVITY – der Mann kann mal von der Prinzessin gerettet werden.“

*„Einfach mal anders denken! Nicht in Schubladen denken! Die Darsteller (sic!)
sollen hauptsächlich weiblich sein.“*

„Gleichberechtigung, gleiche Bezahlung, Kinderbetreuung gratis, bessere Aufklärung zur weiblichen Sexualität, Normalisierung von Falten und Körperbehaarung.“

„Mehr Thematisierung von Feminismus.“

„Mehr weibliche (Haupt-)rollen, auch in verschiedensten Weisen dargestellt.“

*„Mehr Frauen auf der Bühne und feministische Themen und Inputs wären ein
guter Anfang.“*

Stimmen aus Graz

**SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN**



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹³

Impuls 13

Es gibt kaum Stücke
mit weiblichen Hauptrollen!

„Pippi Langstrumpf“

„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“

„Rebecca (ist zwar Musical aba yolo)“

„Es gibt keine!“

„viel zu wenige“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹⁴

Impuls 14

Hat ein männlicher Autor das Recht über Feminismus zu schreiben?

„Ja, ein Mann hat das Recht über Feminismus zu schreiben, aber aus seiner eigenen Sicht, deshalb kann er das Thema vermutlich nie so einfangen wie eine Frau.“

„Ja, über Feminismus zu schreiben aus sachlicher Sicht / Nein, über seine Sicht darauf, weil das als Mann nicht gleich beurteilbar ist.“

„Ja, alle Leute, regardless of gender, sollten über Feminismus und vor allem feministische Themen behandeln. Wenn es nur eine ‚Sache der Frauen‘ ist, bleibt es das auch.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹⁵

Impuls 15

Hört auf, Frauen
stereotypisch darzustellen!

„Bisher war ich noch nie bei einem Stück, wo Frauen nicht stereotypisch dargestellt wurden, ich würde das ganze gerne mal erleben.“

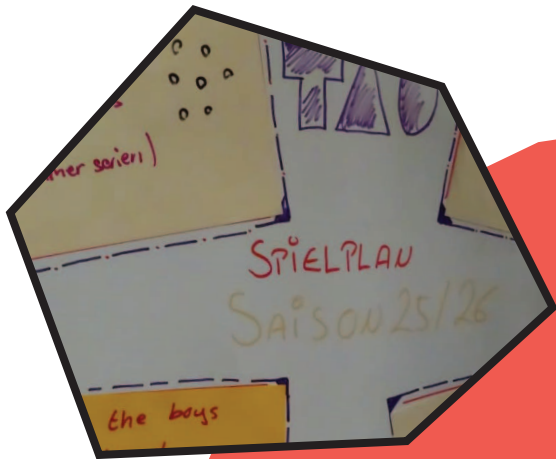
„In alten Stücken sind Frauenrollen meistens stereotypisch.“

„Man sieht oft auch den Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Regisseur:innen.“

„Alles im Theater wird (notwendigerweise?) zumindest ein bisschen stereotypisiert, Frauen natürlich besonders, hätte ich gesagt.“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

Stimmen aus Graz ¹⁶

Impuls 16

Diese vier Stoffe gehören unbedingt
auf einen Spielplan!

„Klimawandel / Dystopien“

„16 Wörter“

„Träume“

„Stück über politische Gruppierungen“

„It takes two“

„Girl interrupted“

„Feminismus & wie es Männer betrifft“

„Die gesamte Menschheitsgeschichte als

Hip Hop Musical“

„Stück über Feminismus (Little Women)“

„Merida“

„To all the boys I've loved before“

„Sommer-Serien (feel good)“

„Stück über eine disabled person“

„Biografie einer wichtigen Frau“

„Stück über Migration“

„Stück über psychische Probleme im

Jugendalter“

„Heartstopper“

„Honig im Kopf“

„Chella Quint / Mut zum Blut“

„Secret Garden“

Stimmen aus Graz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz ^{Start}

Start

Auswahl der Themen einer Ausstellung

Führe Schritte 1 - 8 von „Aus dem Prozess“ durch, um zur Auswahl der Themen zu kommen.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz ¹

Idee 1

Räume der Widersprüche

Eine Fragestellung mit zwei gegensätzlich eingerichteten Räumen behandeln: Die Räume könnten in Ausstattung, Soundgestaltung, Geruch und Impressionen unterschiedlich sein und so eine Entweder-Oder-Frage auf mehreren Sinnen ansprechen.

Beispiel SPS Graz:

Muss Theater „feel good“ oder ein „Problemstück“ sein? Eine Seite war mit bequemen Sesseln, lustigen Comics und Magazinen und in hellen Farben eingerichtet, die andere Seite führte in die Toilette, der gesamte Raum in schwarzen Stoff verhüllt mit düsterer Musik.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz²

Idee 2

Stimmungsbarometer

Eine Fragestellung wird mittels eines Stimmungsbarometers in Form einer Schnur bearbeitet. Was ist deine Position, warum und wie stark ist diese ausgeprägt?

Schreibe Extrempositionen auf Schilder an mehreren Punkten im Raum, verbinde diese mit Schnüren und stelle Kluppen und Karten bereit. Die Besucher:innen antworten und beziehen mit der Position ihrer Antwort noch einmal genauer Stellung.

Ergänzend könnten aktivistische Schilder zu schnellen Ja/Nein-Abstimmungen (Stricherlliste) eingerichtet werden.

Beispiel SPS Graz:

„Muss Theater politisch oder unpolitisch sein?“

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz³

Idee 3

Bistro-Station

Eine Station ist gleichzeitig eine kulinarische Installation. Passend zum jeweiligen Thema wird ein Tisch eingerichtet, werden Snacks angeboten und in Tupperboxen können spezifische Fragen frisch gehalten werden.

Beispiel SPS Graz:

Feminismus und Theater wurde in einer gänzlichen blauen Bistroecke mit Erdbeersnacks verhandelt.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz ⁴

Idee 4

Bücher-Ecke

Bereite eine gemütlich chillige Lesecke mit Büchern vor, die in den Schritten 1-8 aus dem Prozess von den Teilnehmer:innen genannt werden.

Diese können Inspirationen zeitgenössischer & klassischer (Jugend-)Literatur sein, ebenso jede Form von geschriebenen Schnipseln und Text, die im Prozess als Stoffe genannt wurden. In der Lesecke werden die Besucher:innen dann eingeladen, ihre Buchtipps zu hinterlassen.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz ⁵

Idee 5

Den ganzen Raum nutzen

Nutzen den ganzen Raum, um kleine Interaktionen zu ermöglichen. Darunter könnte sein:

DIE MANGELWAND: Besucher:innen reagieren mit Pins auf die Aussage „Das will ich auf der Bühne sehen!“

DER MÜLLEIMER: Besucher:innen schreiben auf die Aussage „Das will ich nicht mehr sehen!“ und werfen es rituell weg.

DIE REPRÄSENTATIONSWAND: Frage auf einer Pinwand ab, in welchen Stoffen und Geschichten sich das junge Publikum (nicht) repräsentiert fühlt.

DIE INTIME FRAGE: Konfrontiere die Besucher:innen am Klo mit Fragen und Themen, die man am liebsten geheim beantworten möchte.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz Schluss

Schluss

Das Finale

Hole die Besucher:innen aus ihrer angeregten Auseinandersetzung mit der Installation ab und trefft euch in einem oder mehreren Sitzkreisen zu je ca. 8 Personen. Hier wir nun - moderiert von euch - das gemeinsame Spielplangestalten in drei Schritten durchgeführt:

Beispiel SPS Graz:

1: Verschiedene und möglichst viele Stoffe sammeln und auf Zettel schreiben (5 min)

2: Bewertung der Stoffe mit grünen (=gut) und roten (=schlecht) Punkten (5 min)

3: Finale Auswahl von NUR 4 Stücken

bzw. Stoffen für den Spielplan 2024/25 in eurem Theater (5 min)

ACHTUNG: Gegebenenfalls anwesende Erwachsene dürfen zuhören, müssen aber außerhalb des Diskussionskreises bleiben und diskutieren nicht mit.

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN



SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN

ein Bausatz Material

Material

Einkaufsliste

Anregungen für Deinen Einkauf bzw. Checkliste für die Ausstattung. Die Liste ist natürlich beliebig erweiterbar.

- Tablets oder Bildschirme
- Demo-Schilder (Kartons)
- Kopfhörer
- Pinnwände & Pins
- Post-its / kleine Zettel
- Tupperboxen
- Plakatpapier
- Tafeln zum Beschriften
- Schnüre & Klammern

- Clipboards
- Mülleimer
- Snacks
- Musikboxen
- Bücherauswahl
- ...

ein Bausatz

SPIELEN
PLANEN
SCHAUEN